



Le.  
Angehöriges

Den Sarg

Des

HochEdlen und HochWohlgelahrten

H E R R N

M. Daniel Friedrich  
IANI,

Berühmten Philologi und des allhiesigen  
Gymnasii ConRectoris emeriti,

Welcher

den 6ten Octobr. 1760.

in die Gruft gebracht ward,

begleiteten hiermit

Die sämmtl. Zuhörer des Obernhörsals.



Budisin,

Gedruckt mit Scholsischen Schrifften.

AK



Wunderkinder. M.

Die Fläche jener Erde reißt  
Da, wo durch unsrer Väter Leichen,  
Schon längst die schlanken Oitern schleichen;  
Und ein enebundner froher Geist,  
Legt fest in sie die Decke nieder,  
So Ihn umgab, die welken Stieder.

Er aber hebt sich allgemach,  
Fleucht und bewegt die zarten Schwingen,  
Um in die Himmel einzudringen  
Und Lieb und Ehrfurcht sehn Ihn nach.  
O Ort voll Pracht! Wie rührend schöne!  
Doch, eine Wolke schließt die Scene.

**U**nd unser Auge täuscht ein Floh,  
Geweht von düstern Finsternissen,  
Durch den wir mühsam schauen müssen,  
Nachdem sich nun der Geist verlohre,  
Des, Den der Nachruhm ewig nennet,  
Und mit Ihm durch das ECHO rennet.

**S**o wie dort jenes Seher's Hand,  
Als ihn der Engel Feuer-Wagen  
Vor Gottes Ehren und Antlitz tragen,  
Annoch sein flatterndes Gewand,  
Eh er sich gänzlich von ihm wendet,  
Dem bängen Dienet rückwärts sendet.

**S**o legt auch Er den Nachruhm ab  
Und läßt ihn unter frohen Ballen,  
Bis in die niedern Lüfte fallen,  
Den Ruhm, so man Ihm dorten gab,  
Weil er in jener obern Sphäre  
Zu nichtig und zu irdisch wäre.

**S**ein Ruhm, der Seinen Rest nun ertönt,  
Und Seine Thaten muß begleiten,  
Nimmt aus den schon entrungen Zeiten  
Den Stoff, wovon Sein Mund ertönt,  
Und läßt uns in demselben lesen,  
Wie groß und nützlich Er gewesen.

**D**er Lehrer, von besondrer Ehren,  
Nunmehr wird in dem Chor der Ehren  
Dich diese Tugend schön belohnen  
Und zeigen, wie sie dankbar sey:  
Weil Du ihr standhaft angehangen,  
Auch wenn sie Dornen durchgegangen.

**E**in Tropfen aus dem Lebensquell  
Tränckt Dich mit unempfundner Bonnet;  
Ja Lehrer werden selbst zur Sonne,  
Ihr lieblich Antlig leuchtet hell.  
Wenn sie dereinst nach bangem Schwitzen,  
Den Stuhl der Aeltesten besitzen.

**E**nch aber, die Sein Todt verbildet,  
Daf über die iest bliden Wangen,  
Aus kindlich zärtlichem Verlangen  
Ein Qualm von frommen Zähren rinnt,  
Luch keine aus dem bitterm Leide  
Ein Zweig mit ewig süßer Freude.



78 M 367

ULB Halle 3  
002 100 495



TA-OL

WOM





Den Sarg

Des

HochEdlen und HochWohlgelahrten

H E R R N

M. Daniel Friedrich  
IANI,

Berühmten Philologi und des allhiefigen  
Gymnasii ConReactoris emeriti,

Welcher

den 6ten Octobr. 1760.

in die Gruft gebracht ward,

begleiteten hiermit

Die sämmtl. Zuhörer des Oubernhörsals.



Budisin,

Gedruckt mit Scholischen Schriften.

AK

